



Neue Appeltatenmajestät für Gladbeck!

Wir haben für Sie die schönsten Bilder vom Festwochenende

„Echt klasse“-Präventions-
ausstellung startet

Gladbecker Shoppingbummel
geht in die nächste Runde

Schnell und nachhaltig:
300 E-Scooter für Gladbeck

WIR BACKEN DA,
WO SIE LEBEN!

**Bäckerei
Sporkmann**

**Herbstzeit
ist Apfelzeit**

Apfel-frisch genießen

Apfelplunder

Mürbeapfelkuchen

Streuselapfelkuchen

Mailänder
Apfelkuchen

www.baeckerei-sporkmann.de



Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich konnte das Appeltatenfest wieder richtig ausgiebig und ohne Einschränkungen gefeiert werden. Ein vielfältiges und buntes Programm - Unser Fotograf Daniel Böhm war für Sie vor Ort und hat die schönsten Momente festgehalten. Wir beglückwünschen die neue Appeltatenmajestäät Meryem Cin!

Während der Herbst langsam Einzug hält, nehmen auch die jährlichen Aktivitäten zur späteren Jahreszeit Fahrt auf. Bald findet der beliebte Gladbecker Shoppingbummel statt, auf den sich die Einzelhändler und drei glückliche Gewinner freuen dürfen. Neben einem tollen Herbstshoppingtag ist jetzt noch etwas anderes möglich in Gladbeck: 300 E-Scooter gibt es jetzt im Stadtgebiet und die wollen gefahren werden. Neben der Mobilität auf den Straßen tut sich aber auch etwas für die sportliche Mobilität, denn Bürgermeisterin Bettina Weist hat den Sport in ihr Dezernat geholt. Was sie als neue Sportdezernentin so plant, können Sie hier in der LebensArt nachlesen.

Wir haben Ihnen wieder eine kunterbunte Mischung an spannenden und schönen Themen zusammengestellt, wünschen Ihnen einen tollen Start in die gemütliche, kühlere Jahreszeit und natürlich viel Spaß beim Stöbern und Lesen der neuen LebensArt.

//

Ihre Valerie Misz

Brinkert
Ein Name - viele Lösungen

**SO VIELSEITIG IST
GARTENFREUDE.**

**Gartengeräte und
Bewässerungstechnik**

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Münsterstraße 41 • 46244 Bottrop
Tel.: (0 20 45) 27 12
Fax: (0 20 45) 8 53 31
kontakt@gartengeraeete-brinkert.de
www.gartengeraeete-brinkert.de

19. Jahrgang // Ausgabe 9

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:**
21. Oktober 2022

**Ein Produkt der
aureus GmbH**

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Stina Schulzke (st)

Namentlich und nicht mit
einem Redaktionskürzel
gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Daniel Böhm

Layout:
Sophia Forsthövel
Nicole Kosar

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste:
Januar 2022

Auflage:
24.000

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise:
monatlich

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-
Rentfort, Zweckel, Schulten-
dorf, Mitte-West, Mitte-Ost

Druck:
Druckstudio GmbH
Professor-Oehler-Straße 10
40589 Düsseldorf
Fon (0211) 770963-0

Vertrieb/Verteilung:
Delta Werbung GmbH
An der Wienbecke 52,
46284 Dorsten
Fon (02362) 9882-0

Copyright:

aureus

aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in On-
linedienste und Internet, die
Vervielfältigung auf Datenträ-
ger sowie die Übernahme und
Nutzung der vom Verlag für
Kunden gestalteten Werbean-
zeigen bedarf vorab der schrift-
lichen Zustimmung des Ver-
lages. Unverlangt ohne Porto
eingehende Beiträge werden
nicht zurückgesandt.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und Zeich-
nungen wird keine Haftung
übernommen. Die Redaktion
behält sich das Recht vor,
Leserbriefe gekürzt zu veröf-
fentlichen.

Printed with Saphira Eco
HEIDELBERG

Dieses Druckerzeugnis wird
nach den hohen Umwelt-
standards des Blauen Engel
produziert.



Foto: Daniel Böhm

Seite 6



Foto: Valerie Misz

Seite 11



Foto: Praxis Dr. Schlotmann

Seite 23



Foto: Valerie Misz

Seite 25



Foto: kaitrinsine / stock.adobe.com

Seite 11

Inhalt

Spezial

- 6 Gladbeck hat eine neue Appeltatenmajestät

Aktuell

- 11 Gladbecker Shoppingbummel geht in die nächste Runde
12 300 E-Scooter für Gladbeck
13 „Echt klasse“-Präventionsausstellung

Gesellschaft

- 14 Gut versorgt in Gladbeck
15 Miteinander verknüpft

Sport

- 16 Bürgermeisterin holt den Sport in ihr Dezernat

Kolumne

- 19 Aus der Redaktion

Freizeit

- 20 Lesetipps für jeden Geschmack
22 KoKi-Tipp

Kaufmannschaft

- 23 Feste Zähne sorgen für neue Lebensqualität
25 Autohaus Bellendorf hält ein umfangreiches Angebot bereit

Kurz & Knapp

- 26 Heimatverein auf Denkmaltour
26 Projekt „Walking Bus“ zum zweiten Mal erfolgreich
27 2. Gladbecker Gesundheitsforum findet großen Anklang
27 Schreibwerkstatt in den Herbstferien

Genuss

- 28 Tortellini Rezepte für jede Gelegenheit

Termine

- 31 Aktuelle Termine

ANZEIGE



World Vision
Zukunft für Kinder!

**GEMEINSAM STARK
FÜR KINDER.**

Den Kleinsten **KRAFT**
zum Leben schenken.

Mehr dazu:
worldvision.de/
starthelfer



Meryem Cin ist die neue Appeltatenmajestät

Hinter uns liegt ein gelungenes Festwochenende –
Wir haben die schönsten Eindrücke für Sie

Es ist amtlich: Nach unzähligen Übungsstunden konnte sich Meryem Cin bei der 27. Gladbecker Apfelolympiade als Siegerin durchsetzen. Die Krönung am Festsonntag ein absoluter Höhepunkt: Melis Bilici übergab das Zepter an ihre Nachfolgerin. Wir haben mit Bürgermeisterin Bettina Weist über ihre Erlebnisse auf dem Appeltatenfest gesprochen. Unser Fotograf Daniel Böhm hat das Fest in Bildern festgehalten.

Sie haben nun Ihr erstes „richtiges“ Appeltatenfest als Bürgermeisterin der Stadt Gladbeck erlebt. Wie hat Ihnen das Festwochenende gefallen?

Nachdem wir zwei Jahre lang Corona-bedingt das Appeltatenfest nicht in gewohnter Form feiern konnten, war es schön, dass wir dieses Jahr wieder ein tolles Festwochenende hatten. Ich war überwältigt von den ganzen Gästen in unserer Stadt, darunter natürlich auch unsere Freundinnen und Freunde aus unseren Partnerstädten, die mit uns allen mitgefeiert haben. Ich war in der gesamten Innenstadt unterwegs und konnte dabei

viele schöne Begegnungen mit den Gladbecker erleben. Insgesamt herrschte das ganze Wochenende über eine schöne und ausgelassene Stimmung in der Stadt.

Was waren Ihre persönlichen Highlights des Wochenendes?

Dieses Jahr war mein erstes „richtiges“ Appeltatenfest – daher war für mich das gesamte Wochenende aufregend. Etwas ganz Besonderes war die schöne Krönungszeremonie und der anschließende Festzug durch die Innenstadt gemeinsam mit der neuen Appeltatenmajestät, allen vorherigen Majestätinnen, darunter auch die scheidende Majestät Melis Bilici, und unseren Delegationen aus den Partnerstädten.

Die Krönung der neuen Appeltatenmajestät war sicherlich für alle ein besonderer Moment. Wie haben Sie Meryem Cin an diesem Tag erlebt?

Meryem Cin ist eine würdige neue Appeltatenmajestät, die unsere Stadt gut repräsentieren wird. Die sympathische Mutter aus

Butendorf ist eine Gladbeckerin durch und durch. Im Vorfeld hatte sie hart für die verschiedenen Aufgaben trainiert – und das Training hat sich schließlich ausgezahlt. Während des Wettkampfes hat sie echte Nervenstärke bewiesen und konnte den Wettbewerb für sich entschieden. Ich wünsche ihr eine tolle Amtszeit!

Was erwartet die neue Appeltatenmajestät in den folgenden Jahren?

Meryem Cin erwartet ein aufregendes, spannendes, aber vor allem schönes Jahr mit vielen netten Begegnungen. Und ich bin mir ganz sicher: Die Gladbecker werden Sie überall mit offenen Armen und Herzen empfangen.

Natürlich möchte ich mich bei Melis Bilici, unserer scheidenden Appeltatenmajestät bedanken, die mit ihrer offenen, zugewandten Art die Sympathien der Gladbecker gewonnen hat. Sie war unsere am längsten amtierende Appeltatenmajestät und zugleich auch die jüngste. Mit großer Leidenschaft hat sie ihr Amt als Appeltatenmajestät ausgeübt: Sie war unermüdlich im Einsatz, hat eine enorme Vielzahl an Terminen übernommen und trotz Pandemie viele Menschen getroffen und das offensichtlich mit großer Freude! // ak



Fotos: Daniel Böhm

ANZEIGE

Tennis spielen, auch im Winter – Jetzt unsere Abos zu Sonderpreisen sichern:



- Renovierte und moderne Tennishalle
- Spielen wie auf Asche
- Freundliche Gastronomie

Einfach online buchen unter www.blau-gelb-eigen.de



Hallenbuchung und -abo: Thorsten Polnik (E-Mail: thorsten.polnik@blau-gelb-eigen.de)
Tennistraining: Anton Radev (Tel. 0172-28 52 215)



**Musik
in meinen
Ohren.**

SEAT Ibiza

Ab 169 € mtl.¹

Lease & Smile.

Kraftstoffverbrauch Benzin: innerorts 6,0, außerorts 4,2, kombiniert 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 110 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.

¹Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.09.2022. Solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/ibiza. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gilt für den SEAT Ibiza Style 1.0 TSI, 70 kW [95 PS]; Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten: 22.735,00 €; Leasing-Sonderzahlung: 995,00 €; 48 Leasingraten à 169,00 €; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km.



Foto: Valerie Misch

Gladbecker Shoppingbummel geht in die nächste Runde

Im Herbst findet wieder die beliebte Aktion in der Gladbecker Innenstadt statt: Drei glückliche Gewinner dürfen einen Tag nach Herzenslust shoppen

Bereits zum siebten Mal arbeiten die Stadt und die Werbegemeinschaft Gladbeck zusammen und bieten drei Gewinnern einen tollen Tag, ein neues Outfit im Wert von 500 Euro sowie einen neuen frischen Look. Bis zum 13. September konnten sich die Menschen bewerben. Im Rahmen des Appeltatenfests Anfang September hat es auch wieder einen Shoppingbummel-Aktionsstand gegeben, an dem sich die Interessenten vor Ort fotografieren lassen und bewerben konnten.

Dabei spielten wieder einmal weder Geschlecht noch Herkunft eine Rolle. Einzige Voraussetzung für den Shoppingbummel: Das Mindestalter von 18 Jahren. Außerdem wurde noch einmal mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass nur Bewerbungen für einen selbst eingereicht werden können. Partner, die ihre Liebste vorschlugen, haben in den vergangenen Jahren schon für die ein oder andere unangenehme Überraschung gesorgt. Trotz der Corona-Pandemie konnte die Aktion der engagierten Einzelhändler in jedem Jahr durchgeführt werden. „Da sind wir sehr stolz drauf. Wir machen nicht nur den Gewinnern eine Freude, sondern unterstützen ganz nebenbei auch den Einzelhandel“, freut sich Mitorganisatorin Katja Krischel. Mit dem neuen Ti-

tel „Shoppingbummel mit Herz“ wollten die Initiatoren bereits vor zwei Jahren ein Zeichen setzen, denn nach den vielen Lockdowns und anderen Einbußen ist es nach wie vor wichtig, den Unternehmern in der Region zu helfen. Deshalb wurde der Titel auch in diesem Jahr wieder gewählt. Mitte September kommt dann die Jury, also Vertreter der beteiligten Geschäfte, der lokalen Medien und der Stadt Gladbeck, zusammen und wählt die glücklichen Gewinner aus, bevor es am 30. September dann endlich soweit ist.

Einen Tag lang haben die Gewinnerinnen und Gewinner die Möglichkeit in den teilnehmenden Geschäften wie beispielsweise Mode Kronenberg und Schuhhaus Große-Kreul für 500 Euro einkaufen zu gehen, sich von den Verkäufern beraten und anschließend bei Katja Krischel von Top Hair verwöhnen zu lassen. Nachdem die Typveränderung erfolgreich abgeschlossen ist, bekommen die Teilnehmenden noch ein Fotoshooting mit tollen Erinnerungsfotos. Ihre neuen Outfits dürfen sie natürlich auch mit nach Hause nehmen. Zeitweise wird der Einkaufsbummel von der lokalen Presse begleitet. Zum Abschluss gibt es eine kleine Feier, zu der auch die ehemaligen Gewinnerinnen und Gewinner eingeladen sind. // **vm**



300 E-Scooter für Gladbeck

Schnell und nachhaltig von A nach B:
In Gladbeck werden jetzt 300 E-Scooter der Firma Lime angeboten

Mit Hilfe einer App können freie E-Scooter jederzeit und im gesamten Stadtgebiet ausgeliehen werden. „E-Scooter gehören in vielen Nachbarstädten bereits zum Alltag. Nun sind sie auch bei uns in Gladbeck angekommen. Die Roller sind ein beliebtes Fortbewegungsmittel und ergänzen das Mobilitätsangebot in unserer Stadt – jedoch appelliere ich an alle Nutzer, diese rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst zu nutzen“, betont Bürgermeisterin Bettina Weist. Einfach, komfortabel und praktisch – dafür haben sich E-Scooter auch im privaten Gebrauch bereits bewährt. Öffentliche Verleihsysteme sind in den Nachbarstädten schon etabliert.

In Gladbeck haben der Runde Tisch Nachhaltige Mobilität und der Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität intensiv zu diesem Thema diskutiert. Der Rat der Stadt Gladbeck hat dann im April den Weg für ein Verleihsystem der E-Scooter frei gemacht. Zunächst sollen die E-Scooter für ein Jahr getestet werden. Um Beeinträchtigungen insbesondere für

Fußgänger zu vermeiden, haben die Stadt Gladbeck und Lime eine Vereinbarung unterzeichnet: E-Scooter dürfen in sensiblen Bereichen, wie etwa der Fußgängerzone oder in Grünanlagen nicht abgestellt werden. Um eine Fahrt beenden zu können, ist nach der Fahrt ein Foto von dem korrekt geparkten E-Scooter erforderlich. Nach dem Aufladen bringt Lime die E-Scooter zu abgestimmten Standorten im gesamten Stadtgebiet. Alle E-Scooter sind versichert und werden regelmäßig gewartet. Dennoch empfiehlt das Unternehmen zur eigenen Sicherheit einen Helm zu tragen.

Das Fahren kostet 20 Cent pro Minute sowie eine Aktivierungsgebühr von einem Euro pro Fahrt. Für Vielfahrer gibt es das Angebot einer Mitgliedschaft. Grundsätzlich gilt, dass mit einem E-Scooter - wie mit dem Rad - auf Radwegen oder der Fahrbahn gefahren werden muss. Gehwege und Fußgängerzonen sind tabu, es sei denn, diese sind mit einem eigenen Schild für Elektrokleinstfahrzeuge, zu denen die E-Scooter gehören, freigegeben.



Präventionsausstellung

Der Kinderschuttschirm holt die „Echt klasse“ –
Präventionsausstellung nach Gladbeck

Sexualisierte Gewalt gehört, so bedrückend die Vorstellung auch sein mag, zur Alltagserfahrung vieler Mädchen und Jungen, und zwar in allen Bevölkerungsgruppen. Obwohl das Thema immer häufiger in der Öffentlichkeit diskutiert wird und auch durch das Problem der Missbrauchsdarstellungen im Internet eine Brisanz erhält, besteht nach wie vor große Unsicherheit darüber, wie wir Kinder schützen können. Die Angst, besonders jüngere Kinder mit dem Thema zu sehr zu belasten, ist groß. Aus diesem Grund hat das Team des Kinderschuttschirms die Präventionsausstellung „Echt klasse“ nach Gladbeck geholt, mit dem Ziel, Unsicherheiten im Umgang mit der Thematik abzubauen.

In diesem Jahr wurde die Auswertung der aktuellen Polizeiliche Kriminalstatistik von 2021 veröffentlicht. Die Fälle von sexualisierter Gewalt sind um 6,3 Prozent auf über 15.500 Fälle gestiegen. Da die Dunkelziffer noch wesentlich höher ist als bei anderen Formen der Gewalt an Mädchen und Jungen, geht das BKA jedoch von einer weit höheren Anzahl von Mädchen und Jungen aus, die jährlich Opfer von sexualisierter Gewalt werden. Das genaue Ausmaß ist umstritten, doch die Weltgesundheitsorganisation geht von 1-2 Kinder pro Grundschulklasse aus, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

Mit der Ausstellung möchte das Team des Kinderschuttschirms einerseits Lehrkräfte und Eltern die Möglichkeiten aufzeigen, wie

eine Erziehungshaltung gelebt werden kann, die Mädchen und Jungen stärkt und somit vor sexualisierter Gewalt schützt. Auch wenn es keinen einhundertprozentigen Schutz geben kann, können Eltern und Lehrkräfte durch ihre Erziehungshaltung dazu beitragen, die Kinder altersgerecht zu informieren, ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und sie in ihrem Selbstbewusstsein und ihrem körperlichen Selbstbestimmungsrecht zu unterstützen. Die Ausstellung bietet Mädchen und Jungen der 3. und 4. Klassen einen Erlebnisrahmen, in dem sie sich spielerisch und handlungsorientiert mit wichtigen Präventionsprinzipien an einzelnen Spielstationen auseinandersetzen können. Die äußerst positiven Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation zeigen, dass die Kinder mit der Ausstellung effektiv informiert und gestärkt werden, ohne mit angstauslösenden Situationen konfrontiert zu werden. Den Kindern wird in der Ausstellung ein wichtiger Präventionsbaustein vermittelt, das Hilfe holen ein alltäglicher Vorgang ist und kein Zeichen von Schwäche. „Wenn dir nicht geglaubt wird, suche dir jemand anderen. Solange, bis du Hilfe bekommst. Du hast keine Schuld! Verantwortung trägt immer derjenige, der mit dir macht, was du nicht willst. Es ist sehr schwer, sich gegen die Großen zu wehren. Darum hole dir Hilfe.“

In Kooperation mit der Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Gladbeck, findet die „Echt klasse“-Ausstellung in den Räumen des Jugendcafés 3Eck in der Friedrich-Ebert-Straße 10 statt. Ab dem 22. September ist die Ausstellung für die angemeldeten Grundschüler geöffnet.



„Gut versorgt in Gladbeck“

Die Polizei erweitert das Angebot der speziell
 uf Senioren ausgerichteten App „Gut versorgt in Gladbeck“

Warnungen vor Betrugsmaschinen oder Tipps zur Einbruchsicherung direkt aufs Smartphone: Das ist ab sofort dank eigener Info-Kachel des Polizeipräsidiums Recklinghausen in der App „Gut versorgt in Gladbeck“ möglich. Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen und Michael Bley, Projektleiter der Gut versorgt in... GmbH, haben jetzt in Dorsten im Beisein von Bürgermeisterin Bettina Weist einen entsprechenden Kooperationsvertrag unterschrieben.

„Jeder Weg, der hilft, mit älteren Menschen in Kontakt zu treten, um beispielsweise vor Betrugsmaschinen zu warnen, ist gut und sinnvoll“, sagt Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen. „Je mehr Seniorinnen und Senioren wir erreichen und informieren können, desto besser funktioniert auch unsere Präventionsarbeit“, so die Polizeipräsidentin weiter. „Selbst, wenn wir durch die App nur einen einzigen Betrug verhindern können, weil die Seniorin oder der Senior dadurch gewarnt war, wäre das schon ein kleiner Erfolg.“ Bürgermeisterin Bettina Weist: „Die Kooperation mit dem Polizeipräsidium Recklinghausen ist eine tolle Erweiterung des bisherigen App-Angebotes und eine echte Bereicherung. Unsere Bürger erhalten so wichtige Informationen der Polizei direkt aus erster Hand – dies kann helfen, Betrugsmaschinen zu vereiteln und

durch hilfreiche Tipps und Informationen die Sicherheit unserer Seniorinnen und Senioren ein Stück weit zu erhöhen.“

App gibt es bereits seit 2021 für Gladbeck

Die App „Gut versorgt in Gladbeck“ bietet seit Ende 2021 umfangreiche Informationen, alles Wissenswerte sowie wichtige Anlaufstellen für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige in Gladbeck. So sind die Themen Gesundheit, Pflege, Senioren, Behinderung, Ehrenamt, Veranstaltungen und viele mehr über die App abgedeckt. Nun wird die Senioren- und Gesundheits-App „Gut versorgt in Gladbeck“ um ein weiteres Angebot ergänzt: Die Polizei wird zukünftig ebenfalls rund um das Thema „Sicherheit für Senioren“ informieren. In der App bekommen die Bürger nicht nur Infos über die verschiedenen Betrugsmaschinen, es gibt auch zahlreiche Präventionshinweise und Informationen zu Ansprechpartnern der Polizei. Außerdem besteht in der App die Möglichkeit, sie via Push-Nachrichten – zeitnah – vor neuen Betrugsmaschinen zu warnen. Die App lässt sich über den Apple App Store und über den Android Play Store kostenfrei herunterladen. Mehr Infos zur App auf www.gut-versorgt-in.de/gladbeck.

Miteinander verknüpft

Wertstoffhof und Feuerwache:
 Verwaltung will Ergebnisse der Machbarkeitsstudie abwarten

Sowohl die Feuerwehr als auch der Zentrale Betriebshof Gladbeck (ZBG) benötigen mehr Platz im Rahmen der sich wandelnden und steigenden Anforderungen. Deshalb stieß die Stadtverwaltung zwei große Projekte an: Der Neubau eines Wertstoffhofes nahm bereits in 2016 konkrete Züge an, die Machbarkeitsstudie zur Projektentwicklung der Hauptfeuer- und Rettungswache an der Wilhelmstraße ist ein Auftrag aus dem Brandschutzbedarfsplan 2019, dem ein Ratsbeschluss zugrunde liegt. Anfangs handelte es sich bei den Projekten „Neubau eines Wertstoffhofes“ und der Machbarkeitsstudie „Wilhelmstraße 60/61“ grundsätzlich um zwei einzelne Handlungsstränge, die zunächst getrennt voneinander zu betrachten waren und sich nun aufgrund der neueren Erkenntnisse kreuzen.

„Der Ausgang der Machbarkeitsstudie zur Projektentwicklung der Hauptfeuer- und Rettungswache Gladbeck hat möglicherweise Auswirkungen auf den Standort des Zentralen Betriebshofes an der Wilhelmstraße. Es empfiehlt sich daher, die wirtschaftlichste Gesamtlösung für den ZBG und den künftigen Wertstoffhof zu ermitteln und das Ergebnis der gemeinsamen Machbarkeitsstudie zunächst abzuwarten“, betont Bürgermeisterin Bettina Weist.

Zum Hintergrund: Im September 2017 wurde der Beschluss zum Erwerb des Grundstücks Stollenstraße 17 im Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss gefasst, dabei wurde in der Vorlage vermerkt: „Die Vorteile des Grundstücks überwiegen in erheblichem Maße die überschaubaren Risiken, wie zum Beispiel Altlasten des Grundstücks.“ Der Grundstückskauf erfolgte im Februar 2018. Im Betriebsausschuss im November 2019 wurde einstimmig beschlossen, einen neuen Wertstoffhof auf dem Grundstück Stollenstraße 17 zu bauen. Hier erfolgte ebenfalls der Hinweis, dass bei den aufgeführten Investitionssummen die Kosten für Geländemodellierung, Altlastenentsorgung und Kampfmittelbeseitigung noch nicht berücksichtigt werden können. „Aufgrund der fortschreitenden Entwurfsplanung mit einem deutlich konkreten Wissensstand und Detailschärfe der Planung liegt nun eine genauere Kostenberechnung vor“, erklärt Beigeordnete Linda Wagner, über die Politik und Verwaltung noch Stillschweigen vereinbart haben.



„Resultierend aus dem Brandschutzbedarfsplan umfasst der Stellenplan für 2022 113 Planstellen, zuzüglich Brandmeisteranwärter, Notfallsanitäter-Auszubildende, zeitlich befristete tariflich Beschäftigte im Rettungsdienst und Mitarbeitende im FSJ“, sagt Linda Wagner. Der Brandschutzbedarfsplan von 2005 sah zuvor 71 Planstellen vor. Aus dem Brandschutzbedarfsplan geht mit hoher Priorität die Aufgabe hervor, ein Planungskonzept inklusive Machbarkeitsstudie für den Standort der Feuerwehr an der Wilhelmstraße durchzuführen. Diese wurde durch die Beschlussfassung des Brandschutzbedarfsplans beauftragt. Hierfür wurden auch Mittel in den Haushalt eingestellt. Bereits jetzt platzt die Feuerwache „aus allen Nähten“, weshalb provisorisch Container auf dem Gelände aufgestellt wurden, die zusätzliche Büroarbeitsplätze und Alarmruheräume sowie Platz für die Kleiderkammer bieten.

Ob der Platz auf der Wilhelmstraße für die Ertüchtigung der Feuerwache sowie des ZBG am zentralen Standort ausreicht, wird nun im Rahmen der Machbarkeitsstudie untersucht. Hierbei sollen Synergieeffekte, die durch den Wegzug des Recyclinghofes zur Stollenstraße sowie des Ingenieuramtes zum Wehlingsweg entstehen, geprüft werden. Erste Resultate werden zum Ende des Jahres 2022 erwartet. Im Frühjahr 2023 sollen dann detailliertere Ergebnisse vorliegen.



Büroleiter Michael Berger, Bürgermeisterin Bettina Weist und Abteilungsleiterin Julia Schmidt

Fotos: Stadt Gladbeck

Bürgermeisterin holt den Sport in ihr Dezernat

Sport hat in Gladbeck einen hohen Stellenwert – dies hat Bürgermeisterin Bettina Weist nun erneut bekräftigt, als sie die Sportabteilung in ihr Dezernat holte

Das Büro der Bürgermeisterin trägt nun die zusätzliche Bezeichnung Amt für Rat, Bürgerschaft und Sport. Als neue Sportdezernentin bestritt Bürgermeisterin Bettina Weist auch ihre erste Sportausschusssitzung. Dabei standen neben der Neuorganisation des Sports bei der Stadtverwaltung mit dem Gladbecker Freibad, einer Traglufthalle für den Schul- und Vereinssport, der Energiekrise sowie der kommunalen Sportförderung gleich mehrere wichtige Themen auf der Agenda.

„Das Thema Sport ist für so viele Bereiche des städtischen Zusammenlebens wichtig. In Vereinen und auf den Sportanlagen begegnen sich die Menschen, pflegen ein gutes Miteinander, tun etwas für ihre Gesundheit. Unsere Sportstätten tragen erheblich zur Lebensqualität in unserer Stadt bei – und nach über zwei Jahren Corona-Pandemie ist es wichtiger denn je, junge wie alte Menschen in Bewegung zu bringen“, erklärt Bürgermeisterin Bettina Weist. Nach den Berichten von Zwischenfällen im Gladbecker Freibad haben die Verwaltung und der Betreiber SV 13 umgehend reagiert und einen Arbeitskreis gebildet. Im Ausschuss wurden nun erste Maßnahmen vorgestellt.

Ärger während der Freibadsaison

In der Freibadsaison wurden vereinzelt Jugendliche auffällig, die für Ärger sorgten. Teilweise verschafften sich Gäste auch unerlaubt Zutritt, kletterten über Zäune und zahlten keinen Eintritt. Als Sofortmaßnahme wurde sofort eine Erhöhung des Security-Personals beschlossen. Zusätzlich sollen Streetworker zum Einsatz kommen und die Rettungsschwimmer und Bademeister im Umgang mit schwierigen Badegästen zusätzlich geschult werden. Zur Unterstützung in den Sommermonaten wird auch das Hallenbadpersonal während der jährlichen Grundreinigung im Freibad unterstützen. Die Ferienaktion „Freier Eintritt im Freibad von 0 bis 16 Jahren“ soll für das kommende Jahr nachgeschärft werden. „All diese Maßnahmen sollen nicht schmälern, dass der SV 13 in unserem Freibad hervorragende Arbeit leistet und es weiterhin ein Ort ist, den alle Gladbecker an heißen Tagen gerne besuchen – wir wollen jedoch, dass dies auch in Zukunft so bleibt“, erklärt die Bürgermeisterin.



Abteilungsleiterin Julia Schmidt, Büroleiter Michael Berger, Bürgermeisterin Bettina Weist und Sportausschussvorsitzender Andreas Schwarz.

Traglufthalle sogar noch in diesem Jahr?

Auch mit Blick auf den vorläufigen Ersatz für die abgebrannte Dreifachsporthalle an der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule kommt durch den geplanten Einsatz einer Traglufthalle für den Schul- und Vereinssport zusätzliche Bewegung: Als Standort für die Halle wurde der hintere Teil des ehemaligen Sportplatzes ausgemacht. Die Verwaltung rechnet noch mit einer Fertigstellung in diesem Jahr, um den Schul- und Vereinssport zu entlasten. Die kurzfristigen Lösungsansätze waren für die Dauer bis zur Errichtung der neuen Sporthalle, unter anderem aufgrund der hohen Kosten und der Nutzung über den langen Zeitraum, nicht praktikabel.

Die Traglufthalle hat ein Außenmaß von rund 60 mal 37 Metern, der Spielfeldboden hat eine Größe von 48 mal 28,50 Meter, das Spielfeld umfasst rund 45 mal 27 Meter. In die Traglufthalle wird ein multifunktionaler Boden aus gedämmter Konstruktion aus Konstruktionsvollholz (KVH) mit Furnierschichtholz, Gipsfaserplatte und Oberboden eingebracht. Hierbei handelt es sich um einen sportbodenähnlichen Aufbau. Die Linierung erfolgt nach Absprache mit den Nutzenden. Der Kostenrahmen für die Maßnahme beläuft sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 2.870.000 Euro. Aufgrund der fehlenden Tribüne wird in der Traglufthalle jedoch kein Wettkampfbetrieb stattfinden.

„Der Brand an der Sporthalle Rentfort stellte die Stadt Gladbeck praktisch über Nacht vor größte Herausforderungen, um den Schul- sowie den Vereinssport kurzfristig sicherstellen zu können. Wir freuen uns, dass wir hier eine Lösung finden konnten, die die beste Möglichkeit bietet, die Nutzungseinschränkungen,

die durch den Brand entstanden sind, möglichst gering zu halten“, erklärte Bürgermeisterin Bettina Weist. Das abschließende Gutachten der Versicherung mit der Festsetzung der Schadenshöhe steht weiterhin aus.

Dezernat im Wandel der Zeit

Mit Blick auf die Energiekrise informierte die Verwaltung, dass sie sich auf eine mögliche schwierige Versorgungslage vorbereitet und auf verschiedene Maßnahmen verständigt hat, die auch den Sportbereich betreffen. Nach dem Wegfall des Bund-Länder-Investitionspaktes für die kommunale Sportinfrastruktur beschloss der Sportausschuss der Stadt Gladbeck einstimmig, sich dem Positionspapier des Deutschen Städtetages zur kommunalen Sportpolitik und Sportförderung insbesondere mit Blick auf ein langfristig angelegtes und angemessen dimensioniertes Sportstätteninvestitionsprogramm anzuschließen. Auf Vorschlag der Bürgermeisterin wurde zum 1. August somit das Amt für Integration und Sport nach Ausscheiden des langjährigen Amtsleiters Dieter Bugdoll, der in den Ruhestand ging, aufgelöst. Die Abteilung Integration wurde zum eigenständigen Amt für Migration und Zusammenleben im Dezernat IV aufgestuft, die Leitung wurde Doris Foerster übertragen, die bislang Abteilungsleiterin war. Die Abteilung Sport wechselt mit seiner Abteilungsleiterin Julia Schmidt in das Dezernat I und dort ins Büro der Bürgermeisterin, das von Michael Berger geleitet wird. Dort sind bereits die Abteilung für Rat und Bürgerschaft sowie die Stabsstelle Digitalisierung verankert.

- Elektro Notdienst
- Beleuchtungsanlagen
- Antennenanlagen
- Kundendienst
- SAT-Anlagen
- Blitzschutz

Watereckstrasse 40 • 47178 Duisburg • 02064 4570 966
 info@hoffmann-gebaeudetechnik-gmbh.de
 www.hoffmann-gebaeudetechnik-gmbh.de

NOTDIENST 0800 - 122 422 6


Erste Hilfe.


Selbsthilfe.

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

**Erhitzte Gemüter –
na ein Glück!**

Die anonyme Redaktion? Nicht bei uns! Unser Motto lautet „Von Menschen für Menschen“ – Wir teilen mit Ihnen unsere Gedanken zu aktuellen Themen

– MEINUNG DER –
REDAKTION



Aileen Kurkowiak
Redakteurin

Ein berühmtes Serienzitat, das aktuell mehr für Angst und Schrecken sorgt als im Original: „Der Winter naht“. Die blanke Panik vor einer drohenden Gasknappeit, die Panikmache der Medien und die Wut auf den Ursprung des Problems sorgt für erhitzte Gemüter. Zum Glück, denn besser ist das Gemüt erhitzt und nicht unterkühlt. Möglicherweise ist die Sorge berechtigt, möglicherweise sind die drohenden Mehrkosten durchaus Grund zur Sorge, schließlich haben wir alle unsere Ausgaben für die Nebenkosten fest im Budget eingeplant. Strom und Energie zu sparen ist also durchaus ratsam, aber auf was für Ideen der ein oder andere so kommt und was für kuriose Tipps im Internet kursieren, ist schon spannend.

Besonders die Heizkosten sind in den vergangenen Monaten enorm gestiegen. Bei der Recherche zu Möglichkeiten, um den Gasverbrauch niedrig zu halten, bin ich wirklich auf die absurdesten Ideen gestoßen. Bestenfalls soll die Heizung im Herbst und Winter so wenig wie möglich eingeschaltet bleiben. Schimmelbildung durch ein falsches Lüft-Heiz-Verhältnis? Völlig egal, schließlich werden die Räume durch Lüften ohnehin nur kalt und das wollen wir ja schließlich verhindern. Haben Sie ein Haustier? Prima! Kuscheln hält warm. Und sollten Sie praktischerweise einen Partner zur Hand haben, erinnern Sie sich bestenfalls an den Überlebensstipp Nummer eins: Körperwärme hält warm, vor allem wenn keine Kleidungsschicht die Wärmeübertragung stört. Das könnte im Übrigen auch für mehr Harmonie in Deutschland sorgen – somit hat der ganze Aufwand sogar einen positiven Nebeneffekt.

Der nächste kluge Tipp: Verkrümeln Sie sich. Wer nicht zuhause ist, kann nicht frieren. Und Wirtschaft und Gastronomie sollen ohnehin unterstützt werden. Bei einem ausgiebigen Shoppingbummel probieren Sie einfach hauptsächlich Pullover, Strick- oder Winterjacken an. Ein anschließender Kakao (mit Schuss) wärmt im Endeffekt von innen. So weit, so gut. Doch können wir selbstverständlich nicht den ganzen Tag nur auf den Straßen herumlümmeln, Shoppen und im Wirtshaus gastieren. Was kann

helfen? Bewegung! Der nächste Sommer kommt, versprochen! Gutes Timing, sich den perfekten Strandkörper zu formen und gleichzeitig Energie zu sparen. Wem dazu allerdings die Muße fehlt, kann Aktivitäten natürlich auch mit etwas Nützlichem verbinden. Haushalt zum Beispiel. Wer putzt, ist in Bewegung, wer in Bewegung ist, der friert nicht. Praktisch, oder?

Und jetzt der deutscheste Tipp schlechthin: Wo ist es häufig warm? Richtig, am Arbeitsplatz! Der richtige Augenblick für gemütliche Büro-Nachmittage bei einem warmen Kaffee direkt neben der Heizung und Überstunden. Es ist effizient, Sie frieren nicht, verbrauchen keine Energie, verdienen Ihr Geld, der Chef ist zufrieden und wenn es so richtig gut läuft, können Sie die Überstunden im nächsten oder übernächsten Sommer abbauen. Klingt logisch? Genau! Was lernen wir? Genau! Bei Energiespartipps immer schön auf das Internet hören. Meistens ist das ja ohnehin eine hilfreiche Quelle, wenn es um alternative Lösungsansätze geht. // ak

ANZEIGE

Wir beleben Ihre Werbung mit

aureus
Agentur für Werbung & Design

frischen...
würzigen...
kreativen...
vielfaltigen...
Ideen!

aureus GmbH | Lehmshlenke 54 | 46244 Bottrop-Kirchhellen
 Fon: (02045) 4014-60 | Fax: (02045) 4014-66 | info@aureus.de | www.aureus.de

**Große Fliesen- und
Badausstellung!**

Ihr Fliesenfachhandel:

- ✓ große Auswahl an Boden- & Wandfliesen
- ✓ Outdoorfliesen
- ✓ 3D Badezimmerplanung
- ✓ hochwertige Badmöbel



Fürs Bauen
BREMER



Bremer Baustoffe GmbH
 Baustoff-Fachhandel
 Horster Straße 60-64
 46236 Bottrop
 Tel 0 2041 184 621
 E-Mail info@baustoffe-bremer.de

www.baustoffe-bremer.de

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung



Foto: Halfpoint / stock.adobe.com

Lesetipps für jeden Geschmack

Wir stellen Ihnen regelmäßig die aktuellen Buchtipps der Humboldt-Buchhandlung vor

Die Füße hochlegen, in fremde Welten eintauchen und einfach mal ausspannen? Mit einem guten Buch für viele ein guter Ausgleich zum oft stressigen Alltag. Viele haben ihre Lieblingsautoren, ihr Lieblingsgenre. Natürlich hilft auch die Internetrecherche auf der Suche nach einer passenden Lektüre weiter, aber ein Tipp von Menschen, die die Werke selbst gelesen haben, ist meist Gold wert.

In den Wäldern der Biber

Franziska Fischer, Dumont-Verlag, 22 Euro, Rezension von Kathrin Allkemper

Nach einem heftigen Streit mit ihrem Freund verlässt Alina ihr gemeinsames Zuhause in Frankfurt und reist kopflos in das kleine Dorf Eberswalde, wo ihr Großvater lebt. Als Kind hat sie hier viele Sommer verbracht, aber nach dem Tod ihres Vaters und dem Beginn einer neuen Beziehung ihrer Mutter mit einem anderen Mann, kam es zu einem Bruch mit den Großeltern. Nun, 19 Jahre ohne jeglichen Kontakt später, steht Alina vor der Tür ihres Großvaters und ist noch nicht einmal sicher, ob er sie überhaupt aufnimmt. Sie weiß nur, sie muss es versuchen. Zu ihrer Mutter möchte sie nicht und es ist klar, dass sie auch nie wieder zurück zu ihrem alten Leben in Frankfurt gehen kann. Der Großvater nimmt sie ohne Fragen auf, sie darf bleiben, solange sie will. Und schnell baut sich eine wunderbare Beziehung zwischen ihnen auf – die alte Vertrautheit kehrt zurück. Gemeinsam arbeiten sie die Vergangenheit auf, sprechen über den Tod des Vaters und der

Großmutter und stellen gleichzeitig die Weichen für die Zukunft. Dort bei ihrem Großvater, in den Wäldern, in denen er sich um den Bestand der Biber kümmert und ein Auge auf deren Schutz hat, entstehen für Alina völlig neue Lebensperspektiven, neue Freundschaften und auch eine neue Liebe...

„Ein wunderbar geschriebener Roman, der einen in dieser oft so stressigen und schnelllebigen Zeit abholt und entschleunigt, dabei zwar unaufgeregt, aber nie langweilig, rührend, aber nicht kitschig ist“, sagt Kathrin Allkemper.

Als das Böse kam

Ivar Leon Menger, dtv-Verlag, 15,95 Euro, Rezension von Tanja Tenberg

Die sechzehnjährige Juno lebt mit ihrem kleineren Bruder Boy und ihren Eltern alleine auf einer kleinen Insel. Ihre Eltern erklären, dass sie sich vor Feinden verstecken müssen und deshalb nicht aufs Festland dürfen.

Die Kinder können sich nicht erinnern, jemals woanders gewesen zu sein. Bei drohender Gefahr versteckt sich die Familie im Schutzraum. Eines Tages droht Gefahr vom Festland. Juno trifft auf einen jungen Mann, der sich abends im Schlauchboot ruderd der Insel nähert.

Danach ist nichts mehr wie es war, Junos komplettes Weltbild gerät aus den Fugen.

„Erin spannender Pageturner mit unerwarteten Wendungen, den ich nicht aus der Hand legen konnte“, meint Tanja Tenberg.



Foto: LIGHTFIELD STUDIOS / stock.adobe.com

Die Eroberung der Villa Herbstgold

Stefanie Höfler und Claudia Weikert, Beltz-Verlag, 13 Euro, Rezension von Tanja Tenberg

Die Kita plant einen Ausflug. Die Aufregung steigt, wohin es wohl gehen mag? In den Wald oder in den Zoo? Nein, dieses Mal soll es eine Theateraufführung geben, ein von den Kindern aufgeführtes Märchen für die Seniorinnen und Senioren in der Villa Herbstgold, einem Altenheim.

Die Kinder sind neugierig, als Leslie vom Holzbein ihres Opas erzählt, und gibt es dort auch Hexen? Kaum sind die Kinder vor Ort, kommt ihnen alles bekannt vor, es riecht nach Früchte-tee, und einen Morgenkreis gibt es auch. Und die Frau mit den Silberhaaren hat ihre Zähne im Glas. Da dürfen die Kinder mal mithelfen zu putzen und natürlich auch das Silberhaar kämmen. „Ein realistisch illustriertes Bilderbuch, in dem es viel zu entdecken gibt. Das Thema ‚Seniorinnen und Senioren‘ für Kinder ab etwa vier Jahren. Es macht Spaß und gibt einen tollen Einblick in das Thema ‚Altenheim‘. Es kann helfen, Ängste zu nehmen und mit Berührungsängsten umzugehen“, sagt Tanja Tenberg.

ANZEIGE

so wie der Schreiner, kann's keiner ...

Schreinerei Grewing

Qualität seit 1946

www.schreinerei-grewing.de
info@schreinerei-grewing.de

Lichtenhagen 34
46514 Schermbeck
Tel. 0 28 53 / 29 85

Maßarbeit aus Holz:

- Innenausbau/Treppen
- Holz- & Kunststofffenster/Türen
- Möbel-Maßanfertigungen
- Repair Care Holzsanierungen
- Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherheitstechnik nach DIN 18104
- Reparaturen u.v.m.

ANZEIGE

SELBST-PFLÜCKEN.

Am 30.9. auch bei unserem Mondscheinpflücken Event.

hof-umberg.de

Schulhaus

Nachhilfschule Michael Mathes
Hochstraße 20 - 42664 Gladbeck - 02042/19418

Während der Herbstferien bieten wir Intensivkurse an!

Schulhaus
Inh.: Michael Mathes
(V. I. S. d. P.)

Telefon:
0 20 43 - 19 41 8

E-Mail: info@schulhaus.de
www.schulhaus.de



„Wunderschön“

Das Drama aus der Feder von Karoline Herfurth knüpft mit eindrucksvollen Protagonistinnen an aktuelle Probleme an

Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Doch wann fühlen wir uns eigentlich selber schön? Diese Frage wird in Karoline Herfurths Drama „Wunderschön“ ausgiebig aufgearbeitet. Sie selbst führt Regie und steht außerdem vor der Kamera, um eine der Hauptrollen zu verkörpern. Der Zuschauer wird in das Leben von fünf Protagonistinnen entführt, um deren individuelle Auffassung von Schönheit mitzuerleben. Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) stuft den Kinofilm als „besonders wertvoll“ ein. Agnes Smeja-Lühr vom Kommunalen Kino in Gladbeck findet: „Wir erleben eine tolle Entwicklung aller noch so unterschiedlichen Charaktere. Ein nicht so schwerer, mit humorigen Elementen gewürzter wichtiger Film, der die aktuelle Gesellschaft thematisiert.“

Endlich wieder zurück aus der Sommerpause, zeigt das Kommunale Kino am 30. September die dritte Regiearbeit von Caroline Herfurth. „Wunderschön“ ist ein Episodenfilm. Was für den ein oder anderen zunächst etwas speziell wirken mag, lohnt sich im Gesamtbild des Kinofilms allemal.

Wir begleiten fünf Frauen unterschiedlichen Alters. Jede der fünf hat ein individuelles Selbstbild und völlig unterschiedliche An-

sprüche an sich selbst und an das Leben. Frauke fühlt sich von ihrem Mann nicht mehr wahrgenommen und erkennt sich selbst nicht mehr als begehrenswert an. Sie fragt sich, ob es das denn schon gewesen sein soll. Ihre Tochter Julie hingegen arbeitet an ihrer Model-Karriere und arbeitet unter Hochdruck daran, dem Schönheitsideal der Branche zu entsprechen. Die Tochter ihrer Managerin, Leyla, fühlt sich aufgrund ihres Übergewichts nicht wohl in ihrer Haut. Sonja gerät nach zwei Schwangerschaften und in ihrem Job als Full-Time-Mama in eine Lebenskrise und ihre Beste Freundin, Vicky, macht ihren Schülern klar, dass Optik nur den kleinsten Teil der Persönlichkeit ausmacht.

„Bei allen Protagonistinnen fühlen wir die Höhen und Tiefen, wir erleben Entwicklungen, die direkt ins Herz gehen“, erzählt Agnes Smeja-Lühr. „Ich denke, dass das Thema der Diversität und des Selbstwertgefühls besonders aktuell in Zeiten von Instagram und Co. von großer Wichtigkeit ist. Dabei verliert der Film dennoch nicht an Leichtigkeit, denn die Geschichte wird mit viel Humor erzählt. Eine gelungene Mischung aus Emotionen, Tiefsinn und Humor.“

Das Kommunale Kino zeigt „Wunderschön“ am 30. September um 18 Uhr. Der Film ist freigegeben ab sechs Jahren. Aus pädagogischer Sicht empfiehlt Agnes Smeja-Lühr den Film ab 12 bis 14 Jahren, um die Thematik wirklich begreifen zu können.

Feste Zähne sorgen für neue Lebensqualität

Patient Andreas Weber berichtet über seine Erfahrungen mit dem Allon4-Konzept

Feste und gesunde Zähne sind ein entscheidender Teil unserer Lebensqualität! Jedoch ist es nicht immer zu verhindern, dass Zähne verloren gehen. Das Team von Dr. Schlotmann ist der Überzeugung: Niemand muss auf Gesundheit und Genuss und somit auf Lebensqualität verzichten. Die moderne Implantologie hält für viele Patienten ein besonderes Konzept bereit: Feste Zähne an nur einem Tag. Patient Andreas Weber berichtet über seine Erfahrungen.

Wie hat sich Ihre damalige Zahnsituation auf Ihr Leben ausgewirkt?

Mich hat meine Zahnsituation in den letzten 10 Jahren sehr belastet. Damals habe ich nicht mehr richtig kauen und essen können. Es war für mich tatsächlich irgendwann eine lästige Pflicht zu essen. Ständig hatte ich Speisereste in Lücken, die sich entzündet und mir starke Zahnschmerzen bereitet haben. Ich habe sogar verlernt, zu lachen.

Wann haben Sie für sich entschieden, etwas zu ändern?

2018 habe ich zum ersten Mal daran gedacht etwas ändern, ich war aber irgendwie innerlich noch nicht bereit dazu. Ich bin weiterhin zu meinem Hauszahnarzt gegangen, aber er konnte mir bei meinem Wunsch, wieder schmerz- und sorgenfrei lachen zu können nicht mehr helfen. Er hat mich dann tatsächlich im letzten Jahr zu Dr. Schlotmann geschickt.

Was waren Ihre Erwartungen an Ihren ersten persönlichen Termin?

Ich hatte große Erwartungen an den ersten Termin, da ja sogar mein Hauszahnarzt mir Dr. Schlotmann für große Zahnsanierungen empfohlen hatte. Ich habe einfach gehofft, dass Dr. Schlotmann mir helfen kann. Neben dem fachlichen Aspekt wollte ich mich aber vor allem wohl, sicher und verstanden fühlen.

Wie lief der erste Termin ab?

Für mich waren beim Kennenlernen mit Luca Schlotmann tatsächlich die allerersten 5 Sekunden entscheidend. Ich habe dank seiner herzlichen, verständnisvollen Art direkt Vertrauen gefasst und ich



Foto: Praxis Dr. Schlotmann

wusste nach diesem Termin: Hier lasse ich mir meine Zähne endlich machen! Wir haben viel geredet, Luca Schlotmann hat mir erstmal in Ruhe zugehört, um meine Geschichte zu verstehen und mir danach erläutert, was er für mich tun kann. Erst danach ging es ins Behandlungszimmer für Röntgenbilder, Fotos und den klinischen Befund.

Warum haben Sie sich für das Konzept „Feste Zähne an einem Tag“ entschieden?

Ich habe mich vorab im Internet bereits über das Konzept informiert. Es hat viel mehr Vorteile als eine normale, konventionelle Implantation. Da bei mir jeweils ein ganzer Kiefer saniert werden musste, mussten dank des Konzepts nur vier Implantate anstatt der üblichen sechs eingebracht werden, um den Zahnersatz fest zu verankern. Das alles fand in nur einer Sitzung an einem Tag unter Narkose statt. Durch die Zeit- und Materialersparnis sind die Kosten für das Konzept natürlich auch geringer als die für eine konventionelle Sanierung. Ich kam morgens in die Praxis und durfte nachmittags schon wieder mit neuen, festen Zähnen nach Hause.

Worauf haben Sie sich nach der Behandlung am meisten gefreut?

Tatsächlich habe ich mich am meisten auf ein genussliches Essen gefreut und darauf, wieder herzhaft lachen zu können. Ich musste sogar wieder neu lernen, zu lachen. Mein ganzes Leben hat sich zum Positiven verändert. Die neuen Zähne waren für mich wirklich die beste Investition meines Lebens - nämlich in meine Lebensqualität.

CRAFTED IN JAPAN.

DER NEUE MAZDA CX-60 PLUG-IN HYBRID MIT GARANTIERTEM UMWELTBONUS.

Unser erster Plug-in Hybrid beeindruckt durch starke Leistung, niedrige Emissionen und intuitives Fahrgefühl. Der neue Mazda CX-60 steht für japanische Handwerkskunst in Perfektion, die mit jedem Detail für wahren Fahrgenuss sorgt. Darüber hinaus garantieren wir Ihnen den staatlichen Umweltbonus¹⁾ – selbst bei Lieferung im Jahr 2023.



6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Energieverbrauch gewichtet* im kombinierten Testzyklus: 2,2 l/100 km und 16,0 kWh Strom/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 48 g/km. Elektrische Reichweite kombiniert: 65 km.

*Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie.

1) Bei Abschluss eines Mazda Finance Leasingvertrages vom 01.07. bis 30.09.2022 für einen Mazda CX-60 Plug-in Hybrid in der Ausstattung Homura oder Takumi, einschließlich Driver Assistance-Paket und Convenience & Sound-Paket sowie optional Panorama-Glasschiebedach, gewähren wir eine Garantie für den staatlichen Anteil am Umweltbonus inkl. Innovationsprämie. Die Höhe des Garantiebetrages beträgt max. € 4.500, abzgl. der zum Zeitpunkt der Auslieferung geltenden staatlichen Förderung (Umweltbonus inkl. Innovationsprämie oder entsprechende dann angebotene andere staatliche Förderung). Dies gilt unabhängig davon, ob die Beantragung der staatlichen Förderung durch den Fahrzeughalter tatsächlich erfolgt. Der Betrag wird nach Zulassung des Fahrzeugs und Zahlung der Leasing-Sonderzahlung ausbezahlt.

6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

Beispielfoto eines Mazda CX-60, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS ROTTMANN GMBH

Raiffeisenstraße 9 · 46244 Bottrop - Kirchhellen
Tel. 02045 82626 · www.mazda-autohaus-rottmann.de



Foto: Valeria Mits

PR-TEXT

Autohaus Bellendorf hält ein umfangreiches Angebot bereit

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Auto? Vielleicht ist ja auch ein Junger Gebrauchter oder ein Vorführ- oder Jahreswagen das Richtige für Sie!

„Wir haben stets zwischen 80 und 100 gebrauchte Fahrzeuge aller Marken vorrätig“, sagt Moritz Vocks, Gebrauchtwagen-Verkäufer im Autohaus Bellendorf. Gemeinsam mit Frank Haubold, Swen Porwollik und einem Auszubildenden arbeitet er im erst 2020 eröffneten Gebrauchtwagencenter Im Pinntal 63, nur rund 200 Meter Fußweg vom Hauptbetrieb an der Pelstraße entfernt.

„Auf rund 5.000 Quadratmetern können wir hier ein breites Angebot bereithalten“, betont Frank Haubold und Moritz Vocks fügt hinzu: „Die Angebotspalette reicht von Jungen Gebrauchten über Vorführwagen bis hin zu attraktiven Jahreswagen. Da ist für jeden das richtige Auto dabei, ob für den Einsteiger, Familien, Fans von Luxus-Automobilen bis hin zum Camper für den Urlaub in freier Natur!“ Beim Autohaus Bellendorf werden Gebrauchtwagen getreu dem Firmenslogan „Spezieller Service ist unsere Stärke“ angeboten. „Alle Fahrzeuge sind werkstattgeprüft. Ebenso bekommt der Kunde von uns ein Rundum-Sorglos-Paket angeboten. Von der passenden Finanzierung über die Zulassung, vom Wunschkennzeichen bis zur Aufbereitung, all das ist für uns selbstverständlich. Unsere Philosophie ist auf Kundenzufriedenheit ausgerichtet. Das macht einfach den Unterschied“, erklärt Moritz Vocks.

Whats-App Service beim Autohaus Bellendorf

Bellendorf bietet mit dem Whats-App-Service eine neue Möglichkeit der Beratung an. „Wir sind über den Whats-App-Service 24 Stunden an sieben Tage der Woche erreichbar. Oft haben Kundinnen und Kunden noch Fragen zu einem Gebrauchtwagen, der sie interessiert. Manchmal wünschen sie sich zusätzliche Fotos. All das kann über unsere WhatsApp-Nummer 0174-2328779 angefordert werden. Das ist, bevor der Interessent von Dorsten-Rhade bis nach Kirchhellen fährt, ein für ihn wichtiges Informationsmittel. Natürlich sind wir mit dem Whats-App-Service nicht nur schriftlich, sondern auch per Anruf erreichbar. Dieser Service erleichtert somit am Ende auch die Kaufabwicklung“, unterstreicht Frank Haubold.

Was beide Gebrauchtwagenverkäufer versprechen: „Heute gekauft – morgen abgeholt“. Auch das gehört zum speziellen Service vom Autohaus Bellendorf aus Kirchhellen.



Kurz & Knapp

Heimatverein auf Denkmaltour

Vor kurzem beteiligte sich der Verein für Orts- und Heimatkunde erstmals am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“. Dazu haben Wolfgang Keuterling und Dietrich Pollmann vom örtlichen Heimatverein als Exkursionsleiter zusammen mit einigen Mitgliedern und anderen Interessierten eine „Gladbecker Denkmaltour“ veranstaltet. Bei der Rundtour mit dem Fahrrad wurden einige der insgesamt 60 Baudenkmäler in Gladbeck be-

sucht, darunter auch das Ratsgymnasium. Schulleiter Matthias Schwark führte die Gruppe durch das traditionsreiche „Rats“. „Alle waren insbesondere von der frisch renovierten Aula beeindruckt. Eine gelungene Veranstaltung, die wir im nächsten Jahr mit einer neuen Route und anderen Gladbecker Denkmälern erneut anbieten wollen“, resümiert Pollmann. // **Abb. 1)**

Projekt „Walking Bus“ zum zweiten Mal erfolgreich

Insgesamt haben 15 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern an dem fünftägigen Projekt zur Schulwegsicherheit „Walking Bus“ teilgenommen, das vom Büro interkulturelle Arbeit der Stadt Gladbeck mit der Mosaikschule ins Leben gerufen wurde. Jeden Morgen um halb acht trafen sich die Teilnehmenden, um gemeinsam den Weg zur Schule zu bestreiten. Wichtig war dabei auch das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erlernen. Sandra Hasewinkel und Jens Unruhe von der Gladbecker

Polizei nahmen an zwei Tagen teil. Auch einige Lehrkräfte und die Schulleiterin der Mosaikschule Ute Kirsten haben das Projekt täglich begleitet und nutzten gleich die Gelegenheit, mit den Eltern und Großeltern über ihre Anliegen und Sorgen zu sprechen. Die Initiatorin des Projektes Emine Demir vom Büro für interkulturelle Arbeit ist begeistert: „Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis. Das teilten uns die Eltern bei einem abschließenden Austauschgespräch mit.“ // **Abb. 2)**



2. Gladbecker Gesundheitsforum findet großen Anklang

Therapeutinnen und Therapeuten bilden sich zum Thema Autismus weiter: „Das war eine wirklich runde Sache“, begeisterten sich die rund 60 Teilnehmenden aus der gesamten Region, die der Einladung des Vereins Therapeuten Ruhr für das 2. Gladbecker Gesundheitsforum zum Thema „Autismus als Herausforderung für die therapeutische Begleitung“ in das Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck (IWG) gefolgt waren. „Für die Veranstaltung konnten Referentinnen und Referenten aus der Region gewonnen werden, die sich professionell mit unterschiedlichen Aspekten dieser Entwicklungsstörung befassen“, erklärt Maria Jost, Wirtschaftsförderin und Organisatorin der Veranstaltung. Neben der Frage, was die Besonderheiten dieser Störung sind, wurde insbesondere darauf eingegangen, welche praktische Bedeutung dieses Wissen im therapeutischen Umfeld der Heilmittelerbringer

hat. Therapiehündin Josie vom Autismuszentrum Bottrop hat mit ihrer unaufgeregten Art den Anwesenden nicht nur das Thema tiergestützte Therapie nähergebracht. „Unser Konzept, die Besucher miteinander ins Gespräch zu bringen, ist wunderbar gelungen“, freute sich die erste Vorsitzende des Vereins Tanja Al-diek. Denn anstatt sich von Vortrag zu Vortrag zu hangeln, gab es viele Gelegenheiten, sich auszutauschen und vom Wissen und den Erfahrungen der anderen Anwesenden zu profitieren und zu netzwerken.

Bereits jetzt laden die Therapeuten Ruhr e. V. zur Gesundheitsmesse „Gesund mit uns“ am Samstag, 22. Oktober, 11 bis 16 Uhr, ins Bürgerhaus Gladbeck Ost ein. Auf der Messe können sich die Besucher über viele Themen rund ums Thema Gesundheit informieren. Ein genaues Programm folgt in Kürze. // **Abb. 3)**

Schreibwerkstatt in den Herbstferien

In den Herbstferien ist es wieder soweit und die Gladbecker Stadtbücherei lädt im Rahmen des Projektes „Kulturrucksack NRW“ zur Schreibwerkstatt. Von Dienstag, 4. Oktober bis Freitag, 7. Oktober können von 11 bis 16 Uhr Kinder und Jugendlichen zwischen zehn und 14 Jahren an dem Schreibworkshop teilnehmen. Am Dienstag, 11. Oktober wird eine Abschlussveranstaltung geben. Diesmal bewegen sich die Teilnehmenden „Auf magischen Pfaden“ mit Kinder- und Jugendbuchautor Daniel Bleckmann. Zusammen mit ihm werden sie eine Story rund um Zauberer, Kobolde und weiteren fabelhaften Wesen schreiben. Der Autor steht der Gruppe dabei fachkundig zur

Seite und bringt ihnen die Grundlagen des erfolgreichen Geschichtenschreibens bei. Wie baut man Wendepunkte, schreibt Cliffhanger und verfasst gute Dialoge? Der Plot der Geschichte soll in der Gruppe entwickelt und anschließend allein oder im Austausch mit anderen Kindern weiterverfolgt werden. Am Ende steht eine gemeinsame Geschichte, die von den jungen Talenten in gedruckter Form für das heimische Bücherregal mitgenommen werden kann. Anmeldungen in der Stadtbücherei sind auf Grund der begrenzten Plätze erforderlich, entweder telefonisch (02043) 992662 oder per Mail an die stadtbuecherei@stadt-gladbeck.de.



Tortellini Rezepte für jede Gelegenheit

Ein schnelles Abendessen nach der Arbeit oder noch eben den Nudelsalat für die anstehende Grillparty zubereiten? Super flott und total lecker geht das mit Tortellini

Tortellini in einer Tomaten-Mozzarella-Soße

Zutaten für 2 Personen

1 Packung Tortellini mit Füllung nach Wahl
 1 EL Tomatenmark
 1 Zwiebel
 1 Knoblauchzehe
 150g Cocktailtomaten
 200ml Milch
 200ml Sahne
 80g Mozzarella
 1 Prise Basilikum
 1/2 TL Gemüsebrühe
 Öl
 Salz
 Paprika Pulver

Zubereitung

Schneiden Sie die Zwiebeln und Knoblauchzehe in kleine Würfel und erhitzen diese zusammen mit etwas Öl in einer Pfanne. Geben Sie das Tomatenmark mit in die Pfanne und vermengen es. Im Anschluss geben Sie die Tomaten mit in die Pfanne. Diese können Sie als Ganzes in die Pfanne geben oder zuvor halbieren. Braten Sie die Tomaten in der Pfanne mit den anderen Zutaten, bis sich die Haut leicht von den Tomaten löst. Löschen Sie alles bei geringer Hitze mit der Milch ab und geben im Anschluss unter stetigem Rühren die Sahne hinzu. Mit etwas Salz, Paprikapulver und Pfeffer können Sie die Soße nach Ihren Wünschen abschmecken. Beginnen Sie nun die Tortellini in einem separaten Kochtopf zu kochen. Währenddessen geben Sie den Mozzarella in die Soße und rühren diesen langsam in die ein. Wenn die Tortellini fertig sind, können Sie diese direkt in die Soße geben und mit etwas Basilikum verfeinern.



Tortellini-Auflauf

Zutaten für 2 Personen

1 Packung Tortellini mit Füllung nach Wahl
 200g Erbsen und/oder Möhren
 3 Eier
 200ml Sahne
 300ml Milch
 250g Geriebener Käse
 1 El Gemüsebrühe
 Salz
 Pfeffer

Zubereitung

Geben Sie die Tortellini ungekocht zusammen mit den Erbsen (und/ oder Möhren) in eine Auflaufform. Schlagen Sie die Eier in eine separate Schüssel und vermengen diese zusammen mit der Milch und der Sahne zu einer glatten Flüssigkeit. Mit dem Salz, Pfeffer und der Gemüsebrühe können sie die Sahnesoße nach eigenem Bedarf würzen. Geben Sie einen Teil des geriebenen Käses in die Soße und vermengen dies. Geben Sie die Soße dann zu den Tortellini und den Erbsen (und/ oder Möhren) in die Auflaufform. Anschließend geben sie noch eine dünne Schicht Käse über den Auflauf und geben diesen bei 200 Grad Umluft etwa 30 Minuten in den Ofen.

Schneller Tortellini-Salat

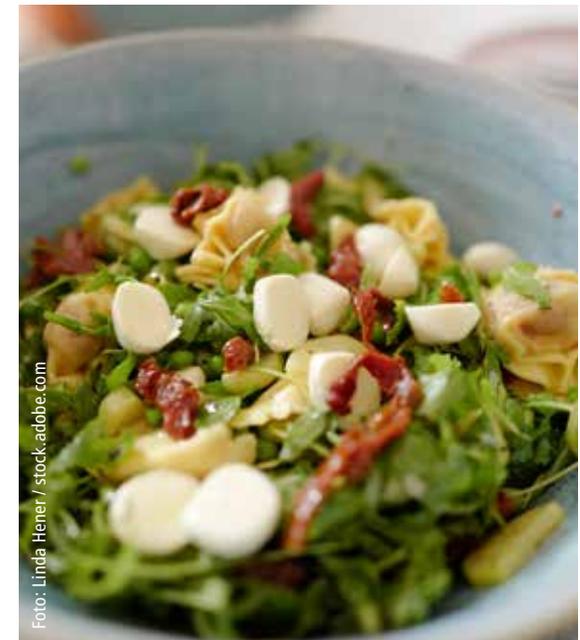
Zutaten für 2 Personen

Eine Packung Tortellini mit Füllung nach Wahl
 1 Tasse Pesto
 1 Rote Zwiebeln
 Cherry Tomaten
 Mozzarella
 Rucola nach Bedarf

Zubereitung

Kochen Sie die Tortellini etwa zwei Minuten in kochendem Wasser. Achten Sie darauf, die Tortellini nicht zu lange zu kochen, da sie für den Salat etwas bissfester sein dürfen. Schöpfen Sie die fertigen Tortellini ab und halten diese einige Sekunden zum Abkühlen unter kaltes, fließendes Wasser.

Geben Sie die abgekühlten Tortellini in eine Salatschüssel und vermengen diese mit dem Pesto. Nehmen Sie die Zwiebeln und den Mozzarella und schneiden beides in kleine Würfel oder Scheiben, je nachdem was Sie bevorzugen und geben diese zu den Tortellini. Vermengen Sie alles gut miteinander. Wer möchte kann für die Schärfe noch etwas frischen Rucola hinzugeben.



Vegetarische Tortellini-Pfanne

Zutaten für 2 Personen

1 Packung Tortellini mit vegetarischer Füllung
1 Porree Stange
200g Champignons
2 Knoblauchzehen
1/2 Brokkoli
100g Grüne Bohnen
1 EL geriebener Parmesan
200ml Sahne
1 EL Speisestärke
1 EL Gemüsebrühe
Butter
Salz
Pfeffer
Chilipulver
Cocktailtomaten

Zubereitung

Kochen Sie die Tortellini in gesalzenem Wasser zwei bis drei Minuten al dente. Schöpfen Sie diese ab und legen sie zur Seite. Im Anschluss halbieren Sie die grünen Bohnen und kochen diese ebenfalls in gesalzenem Wasser für etwa acht Minuten. Wenn die Bohnen fertig sind, schöpfen sie auch diese ab und legen sie fürs Erste bei Seite. Die Brokkoli Röschen werden in dem gleichen Verfahren in Salzwasser für etwa drei bis vier Minuten gekocht und anschließend bei Seite gestellt. Erhitzen Sie nun die Butter in einer Pfanne und geben Porree, Pilze und eine gehackte Knoblauchzehe dazu. Lassen Sie alles gut anschwitzen und würzen dann mit Salz, Pfeffer, Chili und etwas Gemüsebrühe nach eigenem Geschmack. Löschen Sie das Gemüse mit der Sahne ab und geben die Tortellini sowie die Bohnen und Brokkoli-Röschen mit in die Pfanne. Mischen Sie alles gut unter und lassen Sie die Zutaten heiß werden. Wenn die Soße nicht dick genug ist, könne Sie bei Bedarf mit etwas Speisestärke die Soße andicken. Halbieren Sie die Tomaten und heben diese unter die Tortellini. Zum Servieren geben Sie etwas Parmesan über das Gericht. // st

ANZEIGE



DR · SCHLOTMANN
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG

„Meine neuen, festen Zähne waren die beste Investition meines Lebens - nämlich in meine Lebensqualität.“
Andreas Weber, 52

INFO-ABEND
29. SEPT. | 18.30 UHR
Jetzt anmelden
02362/6099331

Wer unbefangen sprechen, essen und lachen will, muss sich auf seine Zähne verlassen können. Mit festsitzenden, gesunden und schönen Zähnen fällt das Lächeln leichter. Auch bei komplettem Zahnverlust im Ober- und/oder Unterkiefer können wir Patienten innerhalb eines Tages mit festem Zahnersatz versorgen. Das Besondere: Ein Knochenaufbau ist i.d.R. nicht erforderlich. So sparen unsere Patienten nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Bei unserem **INFO-ABEND am 29. SEPTEMBER** informieren wir gerne.

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | T: 02362/6099331 | WILLKOMMEN@DR-SCHLOTMANN.DE



Aktuelle Termine

Bis Sonntag, 23. Oktober

Neue Galerie: Gruppenausstellung „HOW TO & KNOW-HOW“ von den Künstlerinnen Carlotta Bailly-Borg, Maryam Hoseini, Conny Maier, Kristina Schuldt, Grace Weaver und Rose Wylie. Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 15 bis 20 Uhr, Bottroper Straße 17. Der Eintritt ist frei.

September

Samstag, 24. September

Förderverein Rockmusik: Metal in Gladbeck Vol. 6 im Dröhnschuppen, Friedrich-Ebert-Straße 10 in Gladbeck. Der Einlass beginnt um 17.30 Uhr, die Veranstaltung um 18.30 Uhr. Mit dabei sind Bands wie Teutonic Slaughter, HateDotCom und Reactorblast. Tickets gibt es ab 12 Euro bei Eventim.

Sonntag, 25. September

Kulturamt: Gut gelauntes Figuren-Theater „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte...“ mit Petra Schuff für Kindergartenkinder. Beginn ist um 11 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstraße 53, 45964 Gladbeck. Der Eintritt beläuft sich auf acht Euro zuzüglich Gebühren.

Freitag, 30. September

Kotten Nie: Kultur in der Tenne mit „Liz & Taylor“ – Ein klassisch besetztes Duett mit Taylor an der Gitarre und Liz mit ihrer feinen Stimme. Die Gäste erwartet ein Abend (ab 19 Uhr) mit sanfter und melodischer Volksmusik gepaart mit ein wenig Poesie. Karten gibt es für 10 Euro im Büro am Kotten Nie, im Online-Shop (www.kotten-nie.de) und in der Weinhandlung Volmer, Marktstr. 6, 45964 Gladbeck.

Oktober

Dienstag, 18. Oktober

Forum Deutscher Musikhochschulen: 13 Bläser – Mozarts Gran Partita. Beginn ist um 20 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstraße 53, 45964 Gladbeck. Tickets gibt es zum Normalpreis für sechs Euro (ermäßigt drei Euro) im Vorverkauf an der Theaterkasse oder online unter www.gladbeck.de/kulturveranstaltungen.

Sonntag, 23. Oktober

Kulturamt: Das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel entführt in die zauberhafte Welt von Oz in „Der Zauberer von Oz“ nach dem Buch von Lyman Frank Baum. Die Aufführung ist

geeignet für Kinder im Grundschulalter. Beginn ist um 11 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle, Friedrichstraße 53, 45964 Gladbeck. Der Eintritt beläuft sich auf acht Euro zuzüglich Gebühren.

Wiederkehrende Termine

Feierabendmarkt auf dem Willy-Brandt-Platz alle zwei Wochen mittwochs ab 16 Uhr. Nächster Termin ist am 1. Juni.

Kotten Nie: Jeden 2. Donnerstag im Monat findet zwischen 15 und 17 Uhr in der „Alten Werkstatt“ ein Kaffee Klatsch statt. Neben Kaffee und Tee wird es frische Waffeln oder selbstgebackenen Kuchen geben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Reservierungen können persönlich im Kotten-Büro, telefonisch (02043) 66365 oder per Mail an kontakt@kotten-nie.de vorgenommen werden.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schicken Sie uns diesen einfach an termine@aureus.de.



Klinik für **FRAUENHEILKUNDE**
und **GEBURTSHILFE** – Brustzentrum

Unser FRAUENKLINIK-TEAM aus Dorsten Wir kümmern uns um Sie ...

... bei Schwangerschaft und Geburt

- in unserer familienorientierten Geburtshilfe

... bei gynäkologischen Themen wie

- Brustkrebs (Brustzentrum Kreis Recklinghausen)
- Blasenschwäche/Inkontinenz
- Senkungsbeschwerden
- schonende „Schlüsselloch“-OPs,
z. B. für die Entfernung der Gebärmutter

**Kreißsaal-
führungen**

jeden dritten
Dienstag im Monat
18 Uhr

KONTAKT:

**02362 29-54200 oder
gynaekologie@kkrn.de**

St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten
Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Str. 1
46282 Dorsten



*aktuell mit Voranmeldung

www.kkrn.de

